

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 215.

Samstag den 15. September

1883.

Kindergarten,

Friedrichstraße 19, Friedrichstraße 19,
beginnt wieder Montag den 17. September. Neue An-
meldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren
Confessorialrath Ohly und Commerzienrath Gräber, sowie
die Vorsteherin
Wilhelmine Groos. 5542

Louis Franke, Spitzen-Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,
alte Colonnade 33-35,

empfehlte zum Schlusse der Saison zu herabgesetzten
Preisen eine Parthie zurückgesetzter Spitzen-
Gegenstände, bestehend in: Spanischen
Spitzen, Echarpes, Tücher in schwarz und
crème, Offiziers-Garnituren, gekloppt in
Cluny, Seide, Duchesse und Point, nebst einer grossen
Parthie natureller Schweizer Streifen,
Cols d'officier in crème und ceru, gleichfalls zu
herabgesetzten Preisen; Taschentücher mit
Monogramm, uni und farbig, zu jedem Preis. 4573

Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,
Damen-Hemden von M. 1.15 „
Mädchen-Hemden von 40 Pf. „
Kinder-Hemdchen von 25 Pf. „

empfehlte in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

1926

Marktstrasse 24.

Heute Samstag und morgen Sonntag

der Rest der Möbel von 4 Kimmern in dem Hause
Königsstrasse 35, Parterre, bestehend in Schränken,
Spiegeln, Bildern, Sophas, Stühlen, feinen und ge-
malten Betten, einzelner Bettzeug, einem ovalen Tisch
abgegeben. 5575

J. Keul,

Ellenbogengasse 12, Ellenbogengasse 12,
am Königl. Schlosse.

Grösstes

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke.

Stets viele Neuheiten. Billigster Verkauf.
Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 5010



Fahnen-Lager.

Fahnen, einfach, sowie mit
Adler und Fahnenstangen
in verschiedenen Größen auf
Lager.

Decorationen werden in
jeder Art übernommen.

Wappen und Fahnen zu
zu verleihen. 3799

Die Haupt-Niederlage

von Fahnen aller Nationen, Wimpeln, Standarten,
Illuminations- u. Decorations-Artikeln der Bonner
Fahnen-Fabrik befindet sich bei den Herren

Johann Engel & Sohn,
gr. Burgstrasse 6, Wiesbaden.

5571

Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen.

Ferner empfehle ich in frischer Waare:

Schinken, roh und abgetoht,	Gothaer Knackwürstchen,
Cervelatwurst,	Strahburger Cervilla,
Braunschw. Mettwurst,	Schwartenwagen,
Thüringer Leberwurst,	Zungenwurst,
Trüffel-Leberwurst,	Hotwurst,
Sardellen-Leberwurst,	Selbwurst, Sülze,

Caviar, Aal in Gelée,

Holl. Bollhäringe, marinirte Häringe, Brathäringe,
Rollmöpse, russische Sardinen,

diverse Käse.

Langgasse
35,

C. Bausch,

Langgasse
35,

Delicatessen-Handlung.

5388

Wegen theilweiser Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich zwei
bis drei in sehr gutem Zustande und leicht abzunehmende
Glashäuser nebst innerer Einrichtung und die dazu gehörigen
Deckeläden.
Gg. Klein, Diebrichstrasse 9. 5484

Obstversteigerung. Montag den 17. September
Nachmittags 3 Uhr wird das
Obst auf Hof Geiberg versteigert. 5519

Englische Biscuits

von **Huntley & Palmers**,
frische Sendung direct empfangen.
Ferner empfehle in frischer Waare:

Keiller's Orange - Marmelade.

Grosse & Blackwells div. Marmelade und Jams
Pickles, Saucen, Oysters, Mustard.

Anchovy Paste und Potted meats.

Sardines à l'huile — Kronen-Hummer.
Apetit-Sild (Delicatess-Anchovis).

Hühner-, Hasen-, Rebhuhn-, Krammetsvögel-
und Gänseleber-Pains.

O. J. van Houten's Cacao-Pulver.

Div. Chocolate, Cacao's und Thee.

Langgasse **C. Bausch**, gegenüber dem
No. 35, „Adler“, 4793
Delicatessen-Handlung.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pf.,

I. Qualität Hammelfleisch per Pfund 50 Pf.

fortwährend zu haben Neugasse 17. 5472

Die so vorzüglich in Zucker eingelegt

Preisselbeeren

a. d. sächs. Erzgebirge, woan nur ganz reife Frucht verwendet
ist, empfiehlt billigt und nimmt Bestellungen an
A. Schmitt, Neugasse 25.
4777

Seltener Rübchen, Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei
5213

A. Schmitt, Neugasse 25.

Kieler Bündlinge und Sprossen

jeden Tag frisch, empfiehlt
4776

A. Schmitt, Neugasse 25.

Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner**, kleine Burgstraße 1,
empfehlte Ia rothe und gelbe Früh- und Spätkartoffeln,
sämmlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und
höher, im Centner und Malter frei in's Haus; bei mehreren
Maltern Engros-Preise. A. Renner. 4827

Feinste Speise-Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf. empfiehlt **H. Knolle**, Grabenstraße 3. 5318

Kohlen

Ia Qualitäten und stets frische
Bezüge empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.
2410

Biebricherstraße 15 kann geliefert werden. 5164

Ein oder zwei ältere Linden- oder Ahornbäume behufs
Verpflanzung zu hohem Preis gesucht. Offerten sub B. H. S.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 5547

Ein Zäunenofen zu verkaufen. Näheres Expedition. 5552

Eine Grube guter Mist billig zu verk. Adlerstr. 13. 5452

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten widme tiefgebeugt die
traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen ge-
fallen, unseren innigstgeliebten Vatern, Vater, Schwager
und Onkel, den

Diener Johannes Lippert,

nach längerem schweren Leiden zu sich zu rufen.
Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags
5 1/4 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 24, aus statt.
Um stillen Beileid bittet

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.
Wiesbaden, den 15. September 1883. 5516

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei
dem Tode unserer geliebten Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, der Frau

Wilhelmine Scholz,

geb. Bertram,

sagen wir den innigsten Dank.

Wiesbaden, den 14. September 1883.
4957

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

empfehlte sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben
folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzt
Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg.,
3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß
à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß
à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg.,
20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg. à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt.
90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à
2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellstr. 12 dahier, zu machen.

Eine niedrige, runde Badewanne zu kaufen gesucht.
Näheres Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch.

Unzugshalber sind verschiedene Möbel und Bettwerk-
sowie 2 Wintermäntel billig zu verkaufen Tannstraße 57,
2 Treppen rechts.

Eine schöne Plüschgarnitur, fast neu, zu verkaufen
Elisabethenstraße 17.

Ein Zihur. Kleiderschrank, 1 nupb. Bettstelle, 1
Schreibtisch und ein tannener Waschtisch zu verkaufen
straße 20, 3. Stod.

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen
zu verkaufen und zu vermieten. R. Wilhelmstraße 30.

Billig zu verkaufen: Eine zweiflügelige Hausthür,
Biehlarrchen und ein großer Schleifstein für
betrieb. Näheres Louise-platz 2.

Ein eisernes Schwungrad nebst Bod., zum Verkau-
f. Näheres Karlstraße 80.

Koffer, selbstverfertigte, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1. Stod. 5462

Wäsche zum Bügeln wird anzen. Friedr. Hilt. 4, Str. 3115

Bier noch wenig gebrauchte **Offizier-Chabraquen** billig abzugeben Kirchhofgasse 4. 5454

Ein **Kranken-Fahrstuhl**, solide, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Bährstraße 22, 1. Stod. 5402

Gepflückte **Äpfel**, **Küße** und **Zwetschen** sind zu haben Saalgasse 28. 5530

Frühstücke sind zu haben Schwalbacherstraße 39. 5517

Schöne, gepflückte **Früh-Äpfel** per Kumpf 35 Pfg., **Leise-Äpfel** per Kumpf 25 Pfg. zu haben 6 Friedrichstraße 6. 4995

Mortzstraße 7 sind gepflückte **Frühäpfel**, sowie auch **Leise-Äpfel** zu haben. 3995

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 20 Pfg., im **Walter** billiger, Schwalbacherstraße 23. 5426

Ein **schwarzes Medaillon** gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Nicolassstraße 27. 5515

Am **Donnerstag** Vormittag ist auf der **Bierstadter Warte** ein **schwarzseidener Regenschirm** stehen geblieben. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5555

25,000 Mark auf 1. October als erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. M. 400 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5565

8571 Mark **Vormundschafts-Hypothek** à 5% sofort zu cediren gesucht. N. b. P. Fassbinder, Nicolassstr. 5. 5543

3500—8000 Mark à 5% auf gute Objecte zu leihen gesucht durch P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 5543

Mienol und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anst., gutempfl. Frau f. Monatst. N. Steingasse 14. 5564

Eine junge Frau f. Monatst. Näh. Bleichstr. 15a, D. 5532

Perfekte Köchinnen, Zimmermädchen, deutsche und französische Können empfiehlt d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5574

Ein **anständiges Mädchen**, welches **perfect** im **Bügeln** und **Nähen** ist und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als feineres **Zimmermädchen** durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Parterre rechts. 5507

Das **beste Dienstpersonal** ist zu haben durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5570

Herrschaftsköchinnen empf. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5533

Eine perf. **Herrschaftsköchin** mit **guten Attesten** sucht Stelle d. Frau **Prob. Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, P. r. 5507

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5539

Ein **anständiges Mädchen**, welches **nähen**, **perfect bügeln**, sowie **alle Hausarbeiten** verrichten kann, sucht Stelle. Näheres **Parngartenstraße 4**. 5514

Personen, die gesucht werden:

Eine im **Kleidermachen** geübte Arbeiterin gesucht. Näheres Expedition. 5551

Lüchiges Maschinenmädchen findet dauernde Arbeit Langgasse 37, 2 Treppen. 5536

Gesucht: **Haushälterinnen** für **Hotels** und **Private**, 1 französische **Bonne**, 1 **Hausmädchen**, welches **englisch** spricht, 1 **Ladenmädchen** für ein **Wegergeschäft**, 1 **feines**, im **Nähen** bewandertes, **gediegenes Mädchen** zu **Kindern** und für **Hausarbeit**, 1 **gef. Mädchen** als **allein** und 1 **starkes Hotelkuchengmädchen** durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5533

Ein **Mädchen**, welches **gut** **lochen** kann und **etwas Hausarbeit** verrichtet, zum **baldigen Eintritt** gesucht **Adelshaidstraße 4**. 5406

Ein **reinliches, fleißiges Mädchen** für **Hausarbeit** sofort gesucht **Michelsberg 20** im **Laden**. 5563

Köchin- und Weißköchinnen gesucht d. **Ritter's Bureau**. 5533

Mädchen, welche **bürgerlich** **lochen** und **alle Arbeiten** verrichten können, stets gesucht durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5574

Mädchen aller **Branchen** gesucht d. **Ritter's Bureau**. 5533

Eine **Haushälterin** mit **guten Zeugnissen**, die **perfect** **lochen** kann, wird **per 1. October** gesucht. Zu **melden** von 3—4 und von 6—7 Uhr **Frankfurterstraße 6**. 5512

Gesucht 2 **feinbürgerliche Köchinnen**, eine **angehende Jungfer**, ein **Hausmädchen**, eine **israelitische Köchin** für **hier** und eine **nach Mainz**, ein **Kutscher** nach **Mez** durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5574

Hotelzimmermädchen gesucht d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5533

Zu einer **kleinen Familie** wird ein **anständiges, selbstständiges Mädchen** für **allein** gesucht. Näheres Expedition. 5553

Eine **Frau** oder ein **gelehtes Mädchen**, welches mit **Kindern** umzugehen versteht, gesucht. Näheres **Hirschgraben 16** Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 5549

Gesucht zwei **Mädchen** in **kleine Familie**, die **etwas** **lochen** können. Näh. **N. Schwalbacherstraße 9**, **Part. rechts**. 5550

Ein **gut empfohlenes Hausmädchen**, das **waschen** und **bügeln** kann, wird gesucht **Mortzstraße 42**, **2. Etage**. 5546

Ein **zuverlässiges Dienstmädchen** gesucht **Oranienstr. 4**. 5548

Gesucht auf **sofort** oder **später** ein **anständiges, gelehrt** **Mädchen**, auch **alleinstehende Wittwe**, welche die **selbstständige Führung** eines **kleinen Haushaltes** übernimmt, **nähen** und **bügeln** kann und **überhaupt Handarbeit** versteht, **nach auswärts** bei **zwei Eheleuten** ohne **Kinder**, wo die **Frau** **leidend** ist. **Freundliche Behandlung** zugesichert. Näh. Expedition. 5534

Dienstmädchen, welches **perfect** **bürgerlich** **lochen** kann, wird gesucht **Langgasse 20** im **Schirmladen**. 5558

Ein **durchaus tüchtiger Wochenschneider** (**Jahresstelle**) gesucht **Helenenstraße 5**. 5561

Ein **Kellner** wird gesucht **Bahnhofstraße 11**. 5545

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Kirchgasse 9**. 5511

Ein **junger Hansbursche**, welcher mit der **Bierpreffion** umzugehen versteht, wird **sofort** gesucht im „**Sprudel**“. 5554

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine **alleinstehende Person** sucht auf 1. October eine **heißbare Mansarde**. Näh. **Herrnmühlgasse 3**, **Hinterh.**, 1 St. b. 5518

Zum 1. October werden **drei einfach möblierte Zimmer** (**niedriges Parterre**) mit **Porzellanofen** in der **Tannusstraße** zu **mäßigem Preise** zu **miethen** gesucht. Offerten unter A. Z. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5538

Herr und Dame, **vornehme Familie**, wünschen **per 1. October** zwei **einfache**, aber **genügend möblierte Zimmer** im **ruhigem Hause** (**Sonnenseite**). **Preis 50 M.** **per Monat**. Offerten unter **Dr. A. M.** an die Expedition erbeten. 5557

Ein **großes, leeres Zimmer** zum **Einkellen** von **Möbel** gesucht. Näheres durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5572

Angebote:

Kapellenstraße 3, **Südseite**, **möblierte Zimmer** zu **verm.** 5508

Louisenstraße 34, **Bel-Etage**, **möbl. Zimmer** zu **verm.** 5531

Nicolassstraße 1 **hübsch möblierte Etage** zu **vermieten**. Auch ist **baselbst ein Mantelofen** zu **verlaufen**. 5523

Wellrigstraße 7, 1 **Treppe hoch**, **möbl. Zimmer**, auf **Wunsch** mit **Kost**, zu **vermieten**. 5573

Freundlich möbl. Zimmer zu **verm.** Häfnergasse 3, 1 St. 5560

Das **früher von Gilsa'sche Haus**, **Louisenstraße 6**, ist **vom 1. October** an zum **Alleinbewohnen** zu **vermieten**. 5513

C. Walther, **Tannusstraße 7**. 5513

In **ruhigem Haus** 3 **möblierte Zimmer** (auch **einzelne**) **abzugeben**. Näheres in der Expedition d. Bl. 5551

(Fortsetzung in der Beilage.)

Montag den 17. September c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im

grossen Casino-Saale

(Friedrichstrasse)

CONCERT

gegeben vom Grossherzogl. Mecklenburg. Hof-Opernsänger

Richard Meitzendorff

unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Hof-Opernsängerin
Fräulein **Betty Frank** von hier, der Concertsängerin
Fräulein **Elise Spielhagen** von Bonn und des Pianisten
C. Wendling von Mainz. 5576

Billets à 3 Mark und 2 Mark sind in den Musikalien-
Handlungen von Wagner, Langgasse 9, J. Pohl,
Tannusstrasse 7, in der Buchhandlung von Jurany &
Hensel, Langgasse 43, sowie Abends an der Casse zu haben.

Lehr- & Erziehungsanstalt

von **Marie Schnabel**. 5601

Beginn des Wintersemesters: 17. September.

Grosse Mainzer Classen-Lotterie

zur Erbauung einer katholischen Kirche
in der Neustadt (Gartenfeld).

Preis der Loose:

Zur I. Cl. 2 Mt. | Zur III. Cl. 2 Mt.
" II. " 1 " | " IV. " 3 "

Erster Hauptgewinn:

Hunderttausend Mark i. W.

2. Hauptgewinn 25,000 Mark i. W.
3. Hauptgewinn 20,000 Mark i. W.
4. Hauptgewinn 15,000 Mark i. W.
5. Hauptgewinn 10,000 Mark i. W.
- 6000 Gewinne zu 337,980 Mark i. W.

Ziehung erster Classe

Mittwoch 19. September 1883.

Loose

zur ersten Classe à 2 Mark
oder Reverse à 8 Mark
für alle vier Classen sind bei
Moritz Strauss jun. in Mainz, alleiniger
Generaldebitant, sowie bei dessen Verkaufsstellen an
allen Orten zu haben. In Biesbaden bei
**F. de Fallois, H. Holzberger, Moritz &
Münzel, Ed. Rodrian** und in der Exped.
des Anzeigeblasses. 5502

Mainzer Classen-Loose

à 2 Mark, I. Ziehung am 19. Sept. Gewinne à 100,000,
25,000, 20,000, 15,000, 12,000 u. u. Haupt-Collecte
F. de Fallois, 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5559

Koffer & Schulranzen,

selbstherfertigte, möglichst **Nagel, Sattler, Schulgasse.**

Zu verkaufen: 2 Aushäng-Schränke, 1 Baaren-
schrank, 1 Chaise-longue mit Sessel, 1 Waschtisch, 1 voll-
ständiges Bett, 4 Polsterstühle Michelsberg 30, Parterre. 5242

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Heute Abend:

Has im Topf.

Zur neuen Teutonia

14 Bleichstraße 14.

Eüher Aepfelwein, Zimmer für Gesellschaften
oder Vereine mit einem ausgezeichneten Piano. Ich
empfehle werthen Regelgesellschaften meine Regelbahn belan-
lich (die beste hier) auf Donnerstags zur gel. Benutzung.
5569 **Adolph Roth.**

Burg Nassau, 1 Schachtstraße 1.

Von heute an: Eüher Aepfelwein. 5569



Täglich eintreffend

frischgeschossene Hasen

und

Feldhühner

in großer Auswahl bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung

5 Goldgasse 5,

gegenüber d. Grabenstraße.

Nechte

Frankfurter Würstchen!

J. Rapp, vorm. J. Gottschall

5567

Goldgasse 2.

Teltower Rübchen

empfiehlt

A. Schirmer,

Bahnhofstraße 8.

Markt 14.



Mainzer Fischhändler

Täglich auf dem Markt
Mühlgasse 13.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rhein-
lebende Aale, Sechte, sehr schöne Rheinfische
per Bfd. 1 Mt., Schleien 80 Pf., Barsche u. u.,
Seezungen (Soles), Steinbutte (Turbot), feine leb-
frische Fluss-Bander, Schollen, Cablian, ganz fein

Edmonder Schellfische

5486

Albert Prelm

Häring! Häring!

Prima holl. Bollhäringe per Stück 8 Pf., mar-
Häringe und Rollmöpfe per Stück 10 Pf.

I. Qualität Schmalz per Pfund 64 Pf.
sowie alle Spezereiwaren billig und gut bei

5537 **W. Schlepper, Adlerstraße**

Magdeb. Cassenschrank, 7 Centner schwer, fast
190 Mt. zu verkaufen (Lorete 325 Mt.) Dohbrimerstraße 9

Zwei Weinfässer, je 12 Liter haltend, in sehr
Bustande, sind zu verkaufen Rheinstraße 23, 1. St.

Benedict Straus,

21 Webergasse, Hof-Lieferant, Webergasse 21.

Den Eingang sämtlicher Herbst-Neuheiten

zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle besonders:

Eine prachtvolle Auswahl
der neuesten

Kleiderstoffe
und
Besatz-Artikel.

Eine reichhaltige Collection
höchst eleganter

Herbst-Mäntel,
Umhänge, Paletots,
Regenmäntel.

Eine grosse Anzahl von eleganten,
sowie einfachen

Modell-Costumes,
Morgenkleidern, Jupons,
Blousen, Tailen, Jerseys.

Anfertigungen nach Maass

werden in meinen Ateliers rasch und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

21 Webergasse, **Benedict Straus,** Webergasse 21.

5182

Männergesangsverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung.
Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen unserer activen
und inactiven Mitglieder ersucht

Der Vorstand.



Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Morgen Sonntag: VIII. Haupttour:
Kreuznach, Nahethal.

Abfahrt 7¹⁴ Uhr vom Rheinbahnhof (Sonntagsbillet Rüdes-
heim). Durch Eintheilung der Marschzeiten in kurze Strecken
ist auch für Damen die Theilnahme an dieser Tour möglich
gemacht und sind letztere, wie auch Gäste und Freunde unseres
Clubs willkommen.

214

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Sonntag den 16. September: VI. programm-
mäßige Haupttour über Niederbrechen, Runkel,
nach den Steedener Höhlen und von da über Dehn,
Dietkirchen und Limburg zurück. Abfahrt um 7⁵⁰ Uhr mit der
Bessischen Ludwigsbahn (Sonntagsbillet).

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein.

Auf vielseitiges Verlangen findet Sonntag den 16. Sep-
tember Abends 8 Uhr im „Römer-Saal“ eine gesellige
Abendunterhaltung mit darauffolgenden Tanz-
kränzchen statt, wozu wir nicht nur unsere sämtlichen Mit-
glieder, sondern auch die Freunde unseres Vereins einladen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 215

Schwalbacherstr. 4 gepflückte Zimmt-Äpfel zu haben. 3144

Fässer-Versteigerung.

Heute Samstag den 15. September Vormittags
11 Uhr läßt Herr Kadesch im Hause Moritzstraße 6
eine Partie Fässer (30 Stück), als: Orkost, Viertelstüd, Ohm,
Halbohm, Viertelohm etc., sowie Lagerhölzer und 6 Jalousieläden
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

259

Ferd. Müller, Auctionator.



Heute



Nachmittag 3^{1/2} Uhr läßt Fräulein Birt an dem Wasser-
werk verschiedene Bäume mit Äpfel und Birnen
versteigern.

Ferd. Marx, Auctionator. 304

Gasthaus „Zur Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Nuchelsuppe. Morgens
9 Uhr: Quellsfleisch, Schweinepfeffer und
Bratwurst.

5544

Restauration 17 Steingasse 17.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerbrant.

5522

Carl Jacob.

Restauration Wöll, obere Webergasse.

Täglich süßer Äpfelwein. 5373

Ein Retourbillet nach Köln oder Aachen ist abzugeben
Taunusstraße 12, 2. Etage. 5506

Spitzen werden zum Waschen und Färben angenommen und für gute Arbeit garantiert.
3130

Röh Expedition.

Größere und kleinere **Packlisten** sind zu verkaufen
Oranienstraße 1. 5398

Marktberichte.

Mainz, 14. September. (Fruchtmarkt.) Auf hentigem Markte erlitten Brodfrüchte bei schwachem Verkehr keine bemerkenswerthe Veränderung und konnte man zu nachstehenden Curien ohne Mühe laufen. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. bis 16 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 20 M., französisches Korn 16 M. 75 Pf.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 15. September.

Eröffnung der Obst-Ausstellung Vormittags 11 Uhr im „Saalbau Schürmer“. Geseßgesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. Geseßgesellschaft „Fraternalitas“. Um 9 Uhr: Herren-Abend im Lokal des Herrn J. Becker („zum Mohren“). Kriegerverein „Germania“ („Allemania“). Abends 9 Uhr: Generalversammlung in dem unteren Lokal der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse. Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 15. September. 159. Vorstellung.

Piebes-Plänkelei.

Dramatische Plauderei in 1 Akt von Albrecht Bogherr.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Frau Hellmuth, Wittive	Frau Rathmann.
Otto Bergan, ihr Neffe	Herr Reubke.
Pauline Binden, ihre Nichte	Herr Buhe.
Kellner Flint	Herr Holland.

Ort der Handlung: Der Conversations-Salon eines Hotels.

Die Nonne.

Dramatischer Scherz in 1 Akt von Hermann v. Bequignolles.

Personen:

Gräfin Marie v. Olden	Herr Wolff.
Kurt v. Redenstein, Husarenmajor, ihr Vetter	Herr Beck.
Blanche, eine Französin, Kammermädchen der Gräfin	Herr Buhe.
Benjamin, ein alter Diener der Gräfin	Herr Grobdecker.
August, Burche des Majors	Herr Holland.

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Akt mit Gesang von Berla. Musik von Conradi.
(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Herr v. Egri, ungarischer Gutsherr	Herr Rudolph.
Rosa, seine Nichte	Herr Trabold.
Herr v. Sandori, ungarischer Edelmann	Herr Neumann.
Beit, Zigeuner	Herr Bethge.
Bajos, Heibud	Herr Bräning.

Heibuden.

Scene: Das Landgut des Herrn Egri in Ungarn.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 16. September: **Carmen.** (Mittlere Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Königl. Hohheit Prinz Georg von Preußen wird künftigen Montag hier ankommen und im Hotel „Nassauer Hof“ Wohnung nehmen. In demselben Hotel erwartet man in den nächsten Tagen auch Se. Majestät den König von Portugal, Se. Königl. Hohheit den Großherzog von Baden und Se. Königl. Hohheit den Erbgroßherzog von Baden mit vier Cavalieren, Se. Excellenz

der General der Cavallerie und General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers Graf von Bismarck-Dahlen, sowie JJ. Excellenzen die Minister Maybach und Dr. Friedberg.

* (Die Ausschmückung der Stadt während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers) und seiner erlauchten Gäste, der deutschen Fürsten, am 27. und 28. September ist auf Anregung unterm. Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell der Gegenstand einer vorwiegenden Tages im Rathhause saale stattgefundenen Besprechung gewesen. In dieser Versammlung betonte Herr v. Jbell, er habe die Einladung zu einer Besprechung dieser Festlichkeiten in der Ueberzeugung erlassen, daß es besser sei, wenn die Veranstaltung nicht lediglich von einer Behörde ausgehe, sondern von vornherein die ganze Einwohnerschaft zur Theilnahme herangezogen werde. Er entwickelte hierauf das Programm des Gemeinderaths, zu dessen Ausführung letzterer 5000 M. bewilligt hat, und sprach dann die Hoffnung aus, jeder der Anwesenden werde in seinem Kreise und Kräfte dahin wirken, daß eine möglichst rege Theilnahme der Einwohner zu funde, sowohl bei der Decoration wie der Illumination der Häuser. In den nächsten Tagen wird ein von dem Herrn Bürgermeister verfaßter neuer Aufruf erlassen werden, in welchem die Einwohnerschaft aufgefordert wird, durch eine recht zahlreiche Theilnahme an der Ausschmückung der Häuser und an der am Abend des 28. September in Aussicht genommenen Illumination ihrer Theilnahme an der Nationalfeier sichtbaren Ausdruck zu verleihen, denn es sei ja für die Stadt eine Ehrensache, ein der hohen Bedeutung der nationalen Festtage würdiges Festgewand anzulegen. Zur Verstärkung des vom Gemeinderath zu wählenden Comité's, das die Ausführung der Veranstaltung in der Hand genommen, sind die Vorkände der sich theilnehmenden Vereine mit das Comité herangezogen worden. Die freiwillige Feuerwehr hat sich erhoben, an jenen beiden Festtagen den Ordnungsdienst zu übernehmen. Von der Veranstaltung eines Fackelzuges, einer Serenade oder sonstiger größeren Ovation soll, da Se. Majestät der Kaiser an jenen beiden spruchsvollen Tagen kaum in der Lage sein wird, eine derartige Guldung hier noch entgegen zu nehmen, vorläufig abgesehen werden. — In Angelegenheit fand am Donnerstagabend im „Deutschen Hof“ eine Besprechung der Vereinsvorstände statt darüber, in welcher Weise sie bei der Feierlichkeiten zum Empfange Sr. Majestät des Kaisers mitwirken wollten. Vertreten waren und ihre Theilnahme haben zugesagt 16 Vereine, und die Gelangvereine „Concordia“, „Neue Concordia“, „Friede“, „Friede“, „Alte Union“, „Hilaria“, „Katholischer Kirchenchor“, „Synagogen-Gesangverein“, „Johann der Musik- und Gesangsverein“, der „Musikalische Verein“, der „Beamten-Verein“, der „Tannus-Club“, der „Fecht-Club“, der „Kameradschaftliche Unterstützungs-Verein ehemaliger Soldaten“, vom dem „Verein Germania“ („Allemania“) diejenigen Mitglieder, welche mit dem Niederwalde mitwirken, der „Turnverein“, der „Männer-Turnverein“ und die „Turn-Gesellschaft“. Diese Vereine erscheinen sämmtlich in der Fahnen. Das Arrangement des Zuges und die übrigen Einzelheiten werden dem Comité vorbehalten. Der Männergesangs-Verein Wiesbaden wird in corpore bei den Enthüllungsfestlichkeiten auf dem Niederwalde sammeln, er kann daher an den hiesigen Ovationen nicht theilnehmen. Am Abend des Festtages wird er vielmehr noch einem großen, von der Direction zu veranstaltenden Gartenfeste seine Mitwirkung leisten. — Zu hoffen, daß zu den hier zu veranstaltenden Festlichkeiten auch die am Donnerstag nicht vertreten gewesenen Vereine noch nachträglich ihre Theilnahme zugesagen. In diesem Zwecke wollen dieselben sich wenden an den Schlossermeister C. Panthel oder an Herrn Spenglermeister F. Schmitt.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts.) (Sitzung vom 14. September.) Ein eines Lotterie-Vergehens angeklagter Collecteur aus Bremen war, ohne den erforderlichen Consens zu haben, im Termine nicht erschienen. Beschlossen wurde, ihn vernehmen und sich darüber äußern zu lassen, ob er vom Gerichtes Verhandlungstermine entbunden zu werden wünscht, vorläufig die Sache zu vertagen. — Am Abend des 2. August c. präsentirte sich auf dem Rückwege von Wiesbaden nach Bietfeld geborene, wiederholte 33 Jahre alte, domicillirte, zu Langenhain geborene, wiederholte Bettelns, Diebstahls, Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt, Verber und Tagelöhner Johann Philipp Eßig und erbot sich, eine Quantität Bleirohr zu einem bestimmten Preis zu liefern. Der Mann indeß, welchem die Art des Auftretens des Menschen gleich zu Verdacht gab, forderte ihn zwar auf, sich später in seiner Wohnung zu finden, zugleich jedoch avertirte er die Ortspolizeibehörde, und es, daß der Mensch bei seinem Erscheinen gleich verhaftet wurde, weil er sich entziehen, über die Art des Erwerbs irgend welche Aufschluß zu geben. Während er indeß später versicherte, im Felde (es waren ca. 80 Pf.) gefunden zu haben, versicherte er im gerichtlichen Verhandlungstermine, er habe dasselbe von dem bekannten „Lohndiebes“ Bekanntheit er irgendwo auf seiner Wanderung gefunden zu erhalten. Der Gerichtshof erachtete Eßig für überführt, verurtheilte ihn nach mildern Umständen und verurtheilte ihn zu 2 Jahren Zuchthaus. Zugleich wurde Eßig der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer 3 Jahren für verlustig erklärt und seine Stellung unter Polizeiaufsicht erachtet. — Das Schöffengericht zu Königheim hat in der Klagefache wider einen Tagelöhner aus Falkenstein (Amst. Kreis) und einen Landmann aus Altenhain (dieselben Amtes), welche die dort waren, während der Nacht vom 3. zum 4. Mai c. gemeinlich dem Dittich Cronberg eine Quantität geschlagenen Holzes gestohlen haben, für unguftändig erklärt, weil einer der Beschuldigten

Gerichtshofes wiederholt rückfällig ist, und die Sache zur erneuten Verhandlung vor die Strafkammer verwiesen. Heute war einer der Beute nicht erschienen. Es wurde demgemäß beschlossen, ihn vorführen zu lassen, im übrigen aber die Verhandlung auszusetzen und einen neuen Termin anzuberaumen. — Die 47 Jahre alte Frau eines Tagelöhners aus Niedernhausen ist durch Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts vom 6. Juli wegen Diebstahls zu 1 Tage Gefängnis verurtheilt worden und hat gegen diesen Spruch die Berufung angemeldet. Im Monat Mai d. J. hatte die Frau ein Grundstück verkaufen lassen. Der Verkauf war genehmigt worden und sie sollte sich des Diebstahls dadurch schuldig gemacht haben, daß sie von einem auf demselben Grundstück aus Holz errichteten Abort mehrere Bretter, im Ganzen für etwa 4 M. Werth, am hellen Tage weggenommen. Die Strafkammer sprach, unter Aufhebung des erstgerichtlichen Spruches, die Frau frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last, da sie die Absicht der rechtswidrigen Zueignung nicht als festgestellt erachtete. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Goeb. — Am 22. April c. ist von einem 64 Jahre alten, noch nicht gerichtlich bestraften Tagelöhner aus Eisenbach eine Eingabe an das Königl. Amt zu Idstein abgerichtet worden, in welcher mit Bezugung auf den Gemeinderedner behauptet wurde, daß dieser sich meist während der Bureaustunden in betrunkenem Zustande befinde, und der Briefschreiber soll dadurch wider besseres Wissen eine Denunziation behauptet haben, welche geeignet erscheint, den Gemeinderedner in der öffentlichen Meinung herabzusetzen (§. 187 des Strafgesetzbuches). Dem Gerichtshof nur der einfachen Beleidigung aus §. 185 des Strafgesetzbuches für überführt erachtet, verfiel der Tagelöhner im Hinblick auf die Schwere der Beleidigung, sowie auf die Bosheit, welcher dieselbe enthielt, in eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. Der Herr Staatsanwalt hatte beantragt, ihn auf Grund des §. 187 des Strafgesetzbuches mit 2 Monaten Gefängnis zu bestrafen. — Allen Anschein nach erbitet darüber, daß ein hiesiger Schuhmann sie wegen einer Straßenpolizei-Contravention bestraft und ihr dadurch zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt, hat eine wegen Bettelns, Beleidigung und Diebstahls vorbestrafte 53 Jahre alte Tagelöhnerin von hier an Königl. Polizei-Direction ein Schreiben gerichtet, in welchem mit Bezug auf den Beantnen Andiebt wie die folgenden gebraucht wurden: „Er ist fähig, zu sagen, ich habe gemordet und geraubt. Er schämt sich nicht, wo er nur immer kann, ohne daß ich ihm dazu Anlaß gegeben hätte“ &c. &c. Das Königl. Schöffengericht dahier verurtheilt wegen Beleidigung eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen über sie, im Uebri- gen, gegen welches sie recurrirte, weil sie angeblich durchaus nicht nachsichtig habe, den Schuhmann zu bestrafen, sondern lediglich ihre eigenen berechtigten Interessen habe wahren wollen. Die Strafkammer sah keinen Anlaß, das Schöffengerichtliche Erkenntnis zu corrigiren und erkannte demgemäß auf Verwerfung der eingelegten Berufung unter Behrdrung der Recurrentin mit den Kosten auch dieses Verfahrens. — Durch Spruch des Königl. Schöffengerichts zu Hochheim ist ein domicillloser Buchdrucker aus Gießen wegen Bettelns und Landstreicherei in eine Haftstrafe von 14 Tagen verurtheilt und zugleich angeordnet worden, daß er nach verbüßter Strafe zum Zwecke seiner Unterbringung in eine Arbeitsanstalt der Landespolizeibehörde zu überweisen sei. Durch seine Verurtheilung wegen Landstreicherei fählt er sich beschwert und hat deshalb die Entscheidung der höheren Instanz anrufen. Diese bestätigte das erste Erkenntnis in allen seinen Theilen und legte dem Recurrenten die Kosten auch der Berufungsbildung zur Last. — Eine u. A. wegen gewerbsmäßiger Unzucht vorbestrafte, unter hienpolizeilicher Kontrolle stehende Dirne aus Köln ist unlängst auf der Landstraße bei Eltville in Gesellschaft eines Mannes von einem Gensdarmen attrapirt, aufgegriffen und wegen Landstreicherei unter Anklage gestellt worden, nachdem man ermittelt hatte, daß sie schon längere Zeit von Köln weg war und anscheinend sich zweck- und ziellos in der Welt herumtrieb. Das Königl. Schöffengericht erachtete sie für überführt, nahm sie in eine Haftstrafe von 14 Tagen und ordnete ihre Ueberweisung an die Landespolizeibehörde an. In Folge ihrer Berufung gegen dieses Urtheil wird die Strafkammer sie heute von Strafe und Kosten frei.

(Colonial-Verein.) Die übliche Monatsversammlung des deutschen Colonial-Vereins, Section Wiesbaden, findet heute nicht statt. (Der Tannus-Club, Section Wiesbaden) hat für morgen Sonntag den 16. d. Mts seine 8. Haupttour in Aussicht genommen und wird an dieser dem idyllischen Nahelhal mit seinen Burgen und Ruinen einen Besuch abstatten. Die allerwärts berühmten Aussichtspunkte in der Nähe von Kreuznach und Münster am Stein sichern diesem Ausflug ein zahlreiches Betheiligung, umso mehr, als bei demselben das jetzt so Interesse aller Touristen beanspruchende National-Denkmal auf dem Niederwald mehrfach sichtbar ist. Die Eintheilung der Marschstraßen und die Damen bequeme Theilnahme, welche ebenso wie sonstige Mitglieder und Freunde des Club willkommen sind. Abfahrt mit der Rhein-Expedition 7 Uhr 14 Min. Früh (Sonntagsbillet nach Rüdeshelm). (Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club.) Morgen Sonntag den 16. September beabsichtigt der „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“ seine 6. Haupttour auszuführen und zwar über Nieder-Weiden, Runkel nach den Stedener Höhlen und von da nach Limburg. Die an Naturschönheiten sehr reiche Tour ist allen Freunden unseres schönen Vaterlandes zu empfehlen und stellt an den Touristen keine besonderen körperlichen Anforderungen. Die Abfahrt erfolgt 7 Uhr 50 Min. von der Hess. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet). (Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Donnerstag zum Versteigerung der Schloßer Friedrich Beer Eheleute blieben letzten und letzten Male abtheilungshalber vorgenommenen Immobilien-Versteigerung auf das zweistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden Nr. 34 Eduard Thomae mit 82,000 M., auf das zweistöckige

Wohnhaus mit Hintergebäuden Geisbergstraße 18 Fr. Lottie Beer mit 21,000 M., auf den 46 Ruthen 55 Schuh haltenden Acker Leberberg zweiter Gemark Herr Biegeleibföher Phil. Hahn mit 1010 M. und auf den 42 Ruthen 58 Schuh haltenden Acker „Schöne Aussicht“ erster Gemark Herr Schlossermeister Georg Beer mit 1585 M.

(Submissionen.) Zu dem auf gestern Vormittag in das Stadtbauamt anberaumten Submissions-Termine, betr. die Herstellung eiserner Einfriedigungen einschließlich der Materiallieferung für die neue städtische Schlachthaus-Anlage, waren 7 Offerten eingegangen. Die Einfriedigungen wollen herstellen aus Schmiedeeisen die Herren: Schüss und Dietrich für 1778 M. 40 Pfg., B. Christmann für 1856 M. 60 Pfg., Georg Beer für 2213 M., B. Freund für 2116 M. 10 Pfg., Carl Philippi für 2072 M., B. Philippi für 2113 M. 60 Pfg.; aus Gussstahl: Herr B. Philippi für 1342 M. 30 Pfg. und die Herren B. Bed & Co. in Dieblich für 359 Mark.

(Verkauf.) Der Königl. Kammermusiker a. D. Herr Martin Reinhardt hat sein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigen Seitenbauten Steingasse 17 für 34,000 M. an Herrn Kaufmann Karl Ernst hier verkauft.

(Rhein-Dampfschiffahrt.) In dem Fahrplan der Rhein-Dampfschiffahrt (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft) ist von heute an eine kleine Veränderung eingetreten, indem die Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“ anstatt früh 8¼ Uhr, schon um 7¼ Uhr von Köln, Mittags 1¼ Uhr von Coblenz und Abends 5¼ Uhr von Bingen abfahren. Ferner wird das Schiff Abends anstatt 6¼ Uhr schon um 5¼ Uhr von Dieblich nach Bingen abfahren.

(Vom National-Denkmal auf dem Niederwald) wird uns vorgestern von Rüdeshelm gemeldet: „Der große Reichsadler, welcher über dem hogenförmigen Mitteltheil des Hauptreliefs (also oberhalb der Kaiserstatue) aufgestellt wird, wurde am Mittwoch auf den Niederwald gebracht; heute erfolgte die Auffahrt der beiden, ebenfalls aus der Gießerei Bauhhammer stammenden Seitenheile des großen Reliefs, ebenso der Gruppe Vater Rhein und Mosel. Die Kaiserstatue &c. wird stänblich erwartet. — Herr Hof-Feuerwerker Becker von Wiesbaden war gestern hier; demselben wurde, wie ich höre, die Ausführung des großen Feuerwerks am 30. d. M. übertragen. — Die Vertheilung der Blöße für Kauf- und Schaubuden &c. auf dem Festplatze hat schon Gebote erzielt. Der Erlös für die Blöße zur Aufstellung zweier „Reichskulen“ (Carroussells) allein ergab 505 M.“

(Aus der 28. Wander-Versammlung deutscher und österreich-ungarischer Bienenzüchter zu Frankfurt a. M.) wäre als wichtiger Punkt noch die Frage wegen der Nothwendigkeit eines Bienenrechtsgesetzes zu erwähen. Der Referent, Graf Pfeil, wies auf den Fall in Mainz hin, wo die Bienen der Herren Raden und Brizius durch vergifteten Honig, den der Besitzer einer Conservenfabrik aufgestellt, vollständig vernichtet worden sind. Klagen bei der Polizei und dem Gerichte gegen den schädigenden Nachbar hatten keinen Erfolg. Was dem Conservenfabrikanten erlaubt sei, könnte nun jeder andere Fabrikant sich ebenfalls erlauben. Ungefragt könne Jeder die Bienen tödten, was auf gut Deutsch heiße: „Die Biene und die Bienenzucht ist vogelfrei!“ Ein anderer Fall ist der des Herrn v. Gräbenhorst in Brannschweig, wo durch Gerichtsbeschluss demselben aufgegeben wurde, zu verhindern, daß seine Bienen auf das benachbarte Grundstück flögen. Für jede Contravention wurde ihm eine Strafe von 50 M. angesetzt. Solche Fälle seien gewiß dazu angethan, ein die Bienenzüchter in ihrem vollen Umfang schädigendes Gesetz zu verlangen. Eine Frucht der Wanderversammlungen sei es, daß der Reichstag sich nun mit dieser Angelegenheit befassen werde. Man dürfe nicht aufhören, mit Energie darauf zu dringen, daß ein solches Gesetz baldigst zu Stande komme. Die Versammlung beauftragte eine Commission, bis zum nächsten Congress eine Vorlage für einen Gesetzentwurf zu machen und diesen dann im Namen der Wanderversammlung dem Reichstag zur Annahme vorzulegen. — Als nächster Versammlungsort (1894) wurde Königsberg i. Pr. erwählt. — Die mit der Wanderversammlung verbundene bienenwirthschaftliche Ausstellung war von mehr als 200 Jhmern besucht worden.

(Ein Vandagisten-Congress) hat unter der offiziellen Firma „Erster internationaler Congress der Fabrikanten chirurgischer Instrumente, orthopädischer Apparate und Bandagen“ in aller Stille am 10., 11. und 12. d. M. in Frankfurt a. M. getagt und zur Begründung eines Vereins geführt. Dieses so wichtige, ernste und schwierige Gewerbe, welches sich durch die Fortschritte der medizinischen Wissenschaft in diesem Jahrhundert zu einem ausgedehnten Spezialzweig der Industrie entwickelt hat, ist nämlich durch die heutige Speculation, deren Ergebnis die Massen-erzeugung ist, zum Nachtheil der Bestrebungen der medizinischen Wissenschaften und der leidenden Menschheit gefährdet. Der Congress stellte sich daher die Aufgabe, der Verbreitung dieser in Massen erzeugten Artikel durch das kenntnißlose Händlerthum entgegenzutreten. Der benannte Verein zählt bereits über 120 Fachmänner aus allen civilisirtten Ländern der Erde. Der Vorstand besteht aus den Herren Leiter (Wien), Windler (Berlin), Walter-Hondetti (Basel), Krohn-Seemann (London), Simsch (Königsberg), Wendisch sen. (Dresden), Raibach (Büttich) und Fischer (Freiburg i. B.)

Kunst und Wissenschaft.

(Reperitoir-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 22. September.) Sonntag den 16.: „Die Hugenotten“. Montag den 17.: „Camont“. Dienstag den 18.: „Martha“. Mittwoch den 19.: „Der Schwabenstreich“. Freitag den 21.: Festvorstellung zur

Obst-Versteigerung.

Samstag den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
wollen: 1) Frau Peter Traut Wwe. und 2) die Erben
des Herrn Johann Seel von hier die Äpfel und Birnen von
20 Bäumen auf den Rädern und im Nerothale versteigern lassen.
Sammelplatz der Steigerer am alten Todtenhofe an der
Platterstraße.

Wiesbaden, 12. Sept. 1883. Im Auftrage:
5327 Spitz, Bürgermeisterei Secretär.

Mittelschule in der Rheinstraße.

Beginn des Wintersemesters: **Montag den 17. Sep-
tember Vormittags 8 Uhr.** Anmeldungen zum Ein-
und Austritt **Samstag den 15. September Vormittags** von
10—12 Uhr in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer
No. 6. Belcker, Oberlehrer.

Mittelschule in der Lehrstraße.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 17. Sep-
tember Morgens um 9 Uhr.** An- und Abmeldungen
nehme ich an demselben Tage von 10 bis 12 Uhr Vormittags
entgegen. Der Hauptlehrer: Th. Ferber, Rector.

Anaben-Elementarschule (Bleichstraße 28).

Das Wintersemester beginnt **Montag den 17. September
Vormittags 8 Uhr.** Meldungen über Ein- oder Austritt
von Schülern werden **Samstag den 15. d. M. Vormittags**
von 9—12 Uhr im Schulgebäude (Zimmer No. 21) entgegen
genommen. Für aufzunehmende Schüler ist außer dem letzten
Schulzeugniß der Impfschein und für auswärtige Geborene der
Geburtschein vorzulegen. Der Hauptlehrer.
Wiesbaden, den 13. September 1883. J. Widel.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Spritzenmeisters Herrn A. Köffler wird
die Mannschaft der **Fahrspritze No. 4** auf **Montag den
17. September Nachmittags 5 Uhr** zu einer Uebung
(in Uniform) an die Remisen geladen.
Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird
nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector.
Wiesbaden, den 14. September 1883. Scheurer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Spritzenmeisters Herrn S. Heiland wird
die Mannschaft der **Fahrspritze No. 3** auf **Montag den
17. September Nachmittags 5 Uhr** zu einer Uebung
(in Uniform) an die Remisen geladen.
Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird
nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector.
Wiesbaden, den 14. September 1883. Scheurer.

Äpfelversteigerung.

Montag den 17. September Nachmittags 3 Uhr
läßt der Unterzeichnete die Äpfel von ca. 80 Bäumen baum-
weise öffentlich versteigern.
Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht.
5391 Heinrich Werner.

Schiersteiner Kirchweih

findet am **Donntag den 16. und Montag den 17. Sep-
tember** statt, wozu einladet

Hochachtungsvoll

A. Rössner, zu den „Drei Kronen“.

NB. Mache auf einen 1874er „Ranenthaler Berg“
aufmerksam. 5251

Echter Äpfelmofst p. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Heute **Samstag Abends 9 Uhr** in dem
unteren Locale der „Mainzer Bierhalle“ (Rauergasse):

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Abänderung des Paragraphen der Vereins-Statuten,
Monatsbeitrag betreffend.
- 2) Einweihungsfeier des Niederwald-Denkmales.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

69

Der Vorstand.

Zum Zweck gemeinsamen Vorgehens gegen
die von den städtischen Behörden beliebte
Aufhebung der seit der Annexion stets
innegehaltenen procentualen Abschreibung der
auswärts als Grund-, Häuser-, Bergwerks- oder
Fabrik-Besitz gezahlten Communalsteuern von
der hiesigen Gemeindesteuer werden alle In-
teressenten auf

Montag den 17. September

Abends 8 Uhr

in das **Hotel Dasch** ergebenst eingeladen.

5080

Das provisorische Comité.

Für den Besuch der Synagoge an den bevorstehenden
hohen Festtagen können Billete à 6 Mk. an Fremde ab-
gegeben werden und beliebe man sich dieserhalb an den Castellan
im Gemeindegau zu wenden.

Wiesbaden, den 6. September 1883.

245

Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.

**Spieß'iche Lehr- & Erziehungsanstalt mit
Pensionat für Mädchen**

von **Lina Holzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 1.**
Beginn des Wintersemesters: **20. September
Vormittags 9 Uhr.** Anmeldungen werden in der Anstalt
entgegen genommen 5392

Große Obst-Ausstellung

im „Saalbau Schirmer“

für das Gebiet

des „Vereins Nass. Land- und Forstwirthe“.

Die Eröffnung der Obst-Ausstellung findet **Samstag
den 15. September Vormittags 11 Uhr** statt. Ein-
trittspreise: **Samstag 1 Mark, Sonntag bis Mittwoch 50 Pf.,
Donnerstag bis Sonntag 25 Pf.** 5424

Süsser Aepfelwein

fortwährend frisch von der Kelter.

Restauration Rieser,

3 Weisbergstraße 3.

4533

Feine Wachs-Keinnetten zum Kochen, Waschen und Hoch-
essen, sowie Zwetschen erster Sorte sind fortwährend zu haben
Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5317

Weisswein (eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, per Flasche 90 Pf., feinere Bordeaux in Auswahl. **Bordeaux-Medoc**, **Malaga**, **Marsala**, **Madeira**, **Sherry**, **Portwein**, **Muscate**, **Vino Vermouth**, **medic. Tokayer** &c.

Garantie für Reinheit. — Preis-Courante gratis.

J. Rapp, normals **J. Gottschall**,
2 Goldgasse 2.

4122

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, vollständig chemisch rein befunden.

Anschauung im

Restaurant Zinserling,

Kirchgasse.

Flaschenbier auf Lager.

5091

Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben
Wakramstraße 27a.

5316

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** schon von 1 M. 40 Pf. per Pfd., und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffees ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries** und **gemahlene Raffinade**, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218

Ad. Renner, H. Burgstraße 1.

I^a Mainzer Sauerfrant

per Pfund 15 Pf. frisch eingetroffen und zu haben bei
4826 A. Renner, kleine Burastraße 1.

Carne Pura-Präparate.

5320

F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.

Notizen.

Heute Samstag den 15. September, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die am dem Neubau der Schlachthaus-Anlage erforderlich werdende Lieferung von Pflastersteinen, Kies und Sand, bei dem Herrn Stadtbaumeister Lemke.
(S. Tgl. 214.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer Parthie Fässer, in dem Hause Moritzstraße 6. (S. h. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 15,000 bicken und 15,000 spitzen Keilsteinen, sowie 24,000 Feldbasteinen für die Wasserleitung im „Altenweier“, bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 13. (S. Tgl. 212.)

Nachmittags 4 Uhr:
Obstversteigerung der Frau Peter Traut Bwe. und der Erben des Herrn Johann Seel von hier, auf den Rödern und im Nerothal. Sammelplatz der Steigerer am alten Todtenhof an der Platterstraße. (S. h. Bl.)

Große und kleine Einmachfässer, sowie weingrüne Stück- und Halbstück-Fässer billig zu verkaufen Reugasse 3. 4626

Wiegergasse 30 Koffer = Lager **Wiegergasse 30**
(Thorfahrt) (Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Concertflügel zu verkaufen oder zu vermieten **Wahl-**
mühlstraße 9, II. 5183

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 650 M.
zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 9.** 2533

Immobilien, Capitalien &c.

Ein kleineres Haus (ohne Hintergebäude) mit Garten
in der Karlstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht.
Offerten unter Z. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5429

• **Schönes Haus mit 83 Rth. hübschem Garten**,
mit allen und feinsten Obarten bepflanzt, **6000 M.**
unter **feldgerichtlicher Tage** zu verkaufen. Näh.
bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 5333 •

Kleines Haus, in der Karlstraße, billig.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5283

Haus mit Laden 14,500 M.

in lebhafter Straße, 3000 M. Anzahlung, Rest à 5 und 4%
verzinslich. Näh. bei **C. H. Schmittus**. 5413

Rentables, schönes Haus mittlerer Größe in der vorderen
Adolphsallee weggugshalber preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 511

Ein **rentables Wohnhaus** im südlichen Stadttheile, mit
großen Werkstätte-Räumen, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Exped. 5181

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer &c., für eine oder
zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 5772

Villa zu verkaufen.

Eine **große Villa**, im neuen Style gebaut und höchst elegant
eingerichtet, enthaltend 3 Salons, 16 Zimmer &c., im
Ganzen 34 Räume, großer und schöner Park, außerdem
Dienerschafts-Gebäude, Stallung &c., ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 1180

Hausverkauf. — Frankfurt a. M.

In bester Lage **Frankfurts** ist ein **Edelhaus**,
welchem seit 30 Jahren ein Colonialwaaren- und
Landesproducten-Geschäft mit dem besten Erfolg
betrieben wird, unter günstigen Bedingungen preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Exped. 500

Tapezirer-Geschäft zu übernehmen gesucht.
Offerten an **M. Klemm**
in **Bonn**, Bierschlag 5. 5419

40—45000 Mark werden von einem gut situirten,
äußerst pünktlichen Binszahler gegen gute 2. Hypothek
alsbald gesucht. Binsfus 5%. Binszahlung nach
Belieben 1/2-jährlich oder 1/3-jährlich. Reflectanten sind
gebeten, ihre Adressen unter Chiffre **M. 29** bei der
Expedition abzugeben. 5419

40—45,000 Mark auf 1a Nachhypothek gesucht.
Offerten unter **B. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 450

6000 Mark zu 5% als 2. Hypothek gesucht, **Tage 66**
Mark, 1. Hypothek 30,000 Mark, durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 660

28,000 Mark 4%ige Preuss. Consols sind am 1. October
im Ganzen oder getheilt ohne Berechnung von Provision
und Courtage zum Course vom 30. September gegen
abzugeben. Näheres Expedition.

25—30,000 M., am liebsten auf's Land, vom 1. October
an auszuleihen. Näh. Exped. 660

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt **Euznswagen** in großer Auswahl. 319
Au- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

 eine vollständige **Comptoir-Einrichtung**, fast neu, mit

Copirpresse u., sowie ein Eisschrank, eine Decimalwaage und

zwei neue Reguliröfen zu verkaufen Röderallee 30. 5358

 Feine **Ch- und Kochbirnen** zu haben Hochstraße 23. 5441

Unterzieht.

Deutscher Unterricht und Conversation von einem

Engländer täglich eine Stunde gewünscht. Adressen nebst

Honorar unter B. B. im "Römerbad" erbeten. 5524

English Lessons by an English Lady. Apply to

Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 18651

Italienisch wird von einem Italiener erteilt. Näheres

bei den Herren Feller & Gecks. 2388

Frau S. Becker, Friedrichstrasse 22,

conservatorisch gebildete Gesanglehrerin, erteilt kunst-

 gerechten **Gesang-Unterricht** in und ausser dem

Hause nach der Methode ihrer Meisterin, Frau Kammer-

 sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Vor-

zügliche Empfehlungen. Mässiges Honorar. 2818

Gediegenen Klavier-Unterricht erteilt

Louise Reiss, Schützenhoffstr. 14, III. 4767

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

5405

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie

sucht in einem noblen Geschäfte Stelle als zweite

Arbeiterin. Nur mäßiges Salair wird beansprucht.

Offerten unter K. J. 92 an die Exped. erbeten.

Eine feingebildete Dame, sehr musikalisch, welche perfect

spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin oder

Assistentin. Vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter

C. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5484

Ein junges Mädchen (Süddeutsche), welches Liebe zu

Rechnen hat, solchen bei den Schularbeiten in den Elementar-

schulen nachhelfen kann, die Buchhaltung gründlich versteht

und ebenso einem Haushalte vorstehen kann, wird als Stütze

einer Hausfrau eine Stelle gesucht. Näh. Expedition. 5062

Ein junges Hausmädchen sucht zum 1. October gute Stelle oder

auch um das Kochen zu erlernen in einem kleinen Haushalt.

Offerten unter T. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5192

Ein gebild. Fräulein in reiferen Jahren, bewährt und treu

in der Krankenpflege, sowie erfahren im Haushalte, wünscht

einen Wirkungskreis, sei es zur Pflege und Gesellschaft

einer älteren Dame oder zur selbstständigen Führung eines

Haushaltes; auch würde sich dasselbe dazu verstehen,

Referenzen vorzulegen oder sonstige Beschäftigung anzunehmen.

Näheres in der Expedition d. Bl. 5500

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren

Kindern. Näheres Gartenstraße 1 im kleinen Hause. 5261

Ein br. Mädchen, das bürgerl. Kochen kann, die Hausarbeit

und das Bügeln versteht sucht Stelle. N. Adlerstraße 9. 5525

Ein Mädchen, das gutbürgerlich Kochen kann und gewandt

in jeder Arbeit ist, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 6,

Hinterhaus rechts, 2 Stiegen. 5527

Ein junges Mädchen von auswärts, welches

nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum 1. oder

15. October als angehende Jungfer oder feineres

Zimmermädchen. Näheres Expedition. 5521

Ein junger Schuhmachergeselle vom Lande sucht Be-

schäftigung. Näheres Römerberg 30 im Hinterhaus. 5409

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet in einem

hiesigen feineren Confections- und Modewaarengeschäfte sofort

Lehrstelle. Näheres Expedition. 4771

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnisse er-

wünscht. Näheres Expedition. 3662

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum

15. September gesucht Blatterstraße 1c. 5119

Eine junge, ganz feingebildete Dame, Deutsche

oder Engländerin, wird zu einer Dame für

die Abendstunden gesucht. Nur solche, die gute

Referenzen aufweisen können, wollen sich melden im Hotel

"Der Jahreszeiten" beim Portier. 5293

Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstr. 21, 1 Tr. I. 5428

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a, Parterre.

Zu sprechen von Morgens 10 Uhr an. 5400

Ein gut empfohlenes, reinliches Mädchen für Küchen- und

Hausarbeit gesucht Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts. 5384

Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh.

Maurergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Gesucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer

zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu

melden Dambachthal 8, I. 4327

Ein evangelisches Mädchen, mit guten Zeugnissen ver-

sehen, welches selbstständig in der feinbürgerlichen Küche und

Hausarbeit ist und Wäsche übernimmt, ges. Adelsheidstr. 14. 5298

Hausmädchen nach Frankfurt a. M. gesucht.

Für ein gutes Haus in Frankfurt a. M. wird ein nettes

Mädchen, das in Hausarbeiten, im Serviren und Kleidermachen

bewandert ist, zu engagiren gesucht. Offerten, die unter

 M. 594 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, zu

richten sind, bittet man Zeugnisse und Photographie beizulegen,

welche sofort zurückgesandt werden. (F. a. 1009.) 273

Ein einfaches Kellnermädchen gesucht. Näh. Exped. 5509

Ein Mädchen, welches selbstständig Kochen kann und Haus-

arbeit versteht, wird als Mädchen allein zum 1. October ge-

sucht Adelsheidstraße 22, 2 Treppen. 5495

Ein Dienstmädchen gesucht Hermannstraße 7, 2. Etage. 5497

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird tagsüber

gesucht Hellmundstraße 17a. 5496

Bereiter, zugleich Mitarbeiter im Stalle, gesucht. Zeugnisse.

 Reithahn **Emmerich**, Josephstraße 13, Mainz. 5450

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Nicolassstraße 5. 5342

Tüchtige Steinhauser

 sucht **B. Becker, Mainzerstraße.** 5421

Lapeziergehilfen,

5431

nur tüchtige Möbelarbeiter, und ein erfahrener Decorateur

 für dauernd gesucht. **Martin Jourdan**

in Mainz, Johannesstraße 12 und 14.

Gesucht

ein zuverlässiger Arbeiter zur Abfuhr von Tonneninhalt,

Hausabfallsfällen u. Näh. Emserstraße 9. 4409

Antscher gesucht Hellmundstraße 7. 5503

Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypotheken-Bank.

In Folge der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind die nachfolgend mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur **Rückzahlung per 1. October 1882**, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Aus früheren Verloosungen rückständig sind die mit **fetter Schrift** aufgeführten Nummern.

4 procentige Mark-Pfandbriefe.

- Lit. H. (Mk. 5000.) No. 28. 320. 353. 404. 489. 641.
 Lit. N. (Mk. 2000.) No. 114. 226. 249. 569. 672. 723. 934. 1614. 1957. 2180. 2330. 2510.
 Lit. O. (Mk. 1000.) No. 89. 264. 295. 812. 870. 1053. 1127. 1528. 1691. 1715. 1874. 1969. 2521.
 Lit. P. (Mk. 500.) No. **35**. 36. **120**. 149. 171. 746. 749. 858. 966. 1120. 1165. 1342. 1345. 1450. 1592. 1680. 1698. 2221. 2266.
 Lit. R. (Mk. 300.) No. 55. **115**. 119. 128. 267. 380. 393. 508. 551. 569. 932. 984. 1075. 1119. 1176. 1609. 1613. 1678. 1941. 2058. 2083. 2182. 2335. 2337. 2387.
 Lit. Q. (Mk. 200.) No. **19**. 35. 51. 56. 123. **189**. 289. 451. 511. 676. 697. 722. 825. 900. 1034. 1036. 1103. 1209. 1322. 1354. 1366. 1437. 1596. 2143. 2223. 2561. 2792.

4 1/2 procentige Mark-Pfandbriefe, Serie IX.

- Lit. H. (Mk. 5000.) No. 1—24. 36—85. 208—239. 301—331. 333—338. 340—375. 377—387. 389—411. 413. 415—420. 461—462. 469—520. 541—560. 581—589. 591—600. 635. 714. 729. 737. 834. 836. 906. 911. 953. 966. 1028. 1044. 1065. 1114. 1134. 1174. 1175. 1188. 1195. 1205. 1214. 1216. 1220. 1232. 1237. 1248. 1309.
 Lit. N. (Mk. 2000.) No. **24**. 41—51. 54—60. **63**. **64**. 81—120. 201—209. 212—240. 301—340. 342—360. 382—394. 398—400. 421—451. 495—528. 530—560. **569**. 601—629. 631—678. 680—733. 739—740. 801—840. 881—916. 918—958. 961—970. 975—1005. 1010. 1026—1061. 1067—1080. 1121—1180. 1201—1223. 1227—1238. 1240—1270. 1272—1280. 1301—1340. 1361—1372. 1375—1394. 1396—1420. 1461—1500. 1521—1541. 1543—1560. 1621—1640. 1721—1740. 1761—1789. 1791. 1793—1807. 1809—1820. **1843**. 1881—1898. 1943—1959. 1961—1962. 1964—2000. 2001—2036. 2038—2060. 2121—2140. 2223—2240. 2261—2270. 2272—2321. 2323—2377. 2379—2380. 2421—2440. 2461—2495. 2498—2520. 2541—2560. 2581—2632. 2634—2640. 2661—2672. 2678—2680. **2681**. **2694**. 2702—2720. 2722—2729. 2732—2762. 2764—2814. 2816—2840. 2881—2925. 2927—2940. 2961—3000. 3013. 3033. 3106. 3107. 3111. 3124. 3130. 3213. 3304. 3306. 3364. 3399. 3467. 3550. 3566. 3597. **3632**. 3690. 3749. 3782. 3868. 3996. 4048. 4100. 4105. 4146. 4178. 4211. 4222. 4250. 4276. 4331. 4376. 4540. 4616. 4623. 4738. 4890. 4923. 4962. 4978. 5013. 5098. 5129. 5203. 5214. 5261. 5283. 5290. 5547. 5559. 5560. 5620. 5717. 5756. 6264. 6594. 6900. 6943. 7007.
 Lit. O. (Mk. 1000.) No. 21—58. 60—103. 105—112. 114—137. 139—140. 142—178. 180. **212**. 221—249. 251—281. 282—300. 341—379. 381—386. 388—402. 404—420. **453**. 521—540. **576**. **584**. **586**. 601—616. 618—718. 741—759. 761—781. 783—793. 795—800. 821—842. 844—851. 853—860. 881—892. 894—920. **946**. **956**. 1001—1040. 1061—1080. 1121—1156. 1158. 1160—1180. 1221—1271. 1273—1280. 1301—1323. 1325—1341. **1358**. 1361—1380. **1391**. 1421—1460. 1481—1505. 1507—1524. 1526—1540. 1561—1575. 1577—1618. 1618—1620. 1641—1660. 1701—1736. 1738—1747. 1754—1786. 1788—1800. **1820**. **1831**. 1861—1881. 1874—1890. 1894—1906. 1909—1916. 1920. 1961—1968. 1970—1974. 1976—2023. 2027—2040. 2061—2121. 2121—2139. 2143—2160. **2171**. **2172**. **2173**. 2201—2218. 2241—2298. 2300—2308. 2310—2340. **2371**. 2381—2420. **2460**. 2461—2480. 2482—2532. 2535—2580. 2601—2620. **2640**. 2641—2660. 2681—2734. 2741—2768. 2770—2780. 2801—2820. 2841—2860. 2881—2900. **2906**. 2921—2960. 2981—3058. 3060. 3071. 3101—3160. 3269. 3282. 3456. 3490. 3545. **3676**. **3677**. 3856. 3985. 3993. 4012. 4234. 4240. 4283. 4346. 4477. 4514. 4659. 4700. 4706. 4900. 5086. 5124. 5229. 5301. 5371. 5422. 5519. 5549. 5577. 5590. 5591. 5661. 5830. 6191. 6454. 6479. 6624. 6669. 6862. 6869. 6908. 6910. 6994. 7250. 7340. 7634. 7780. 8096.
 Lit. P. (Mk. 500.) No. **23**. **30**. **44**. **96**. 101—119. 141—159. 161—195. 197—220. **236**. 241—280. **285**. 301—345. **353**. **364**. **365**. **375**. 381—399. 403—437. 439. 441—460. 462—489. 491—500. 521—559. 561—618. 621—648. 650—660. 681—700. 801—820. **840**. 861—880. **893**. 901—963. 965—968. 970—1000. 1001—1040. 1101—1120. **1167**. 1181—1220. 1241—1257. 1259—1269. 1271—1305. 1308—1320. **1337**. 1341—1368. 1375. 1388—1410. 1412—1420. 1441—1460. 1521—1540. 1601—1660. 1681—1695. 1697—1720. 1721—1735. 1737—1760. **1781**. 1801—1840. 1842—1859. 1861—1897. 1899—1936. 1938—1940. 2001—2012. 2014—2060. 2064. 2072. 2101—2150. 2152—2158. 2160. 2206. 2225. 2282. 2330. 2470. 2541. **2588**. **2598**. 2649. 2656. 2753. 2795. 2911. 2940. 2953. 2978. 3064. 3156. 3199. 3232. 3242. 3325. 3334. 3418. 3420. 3534. 3551. 3606. 3615. 3670. 3750. 3761. 3895. 3957. 4029. 4042. 4152. 4169. 4224. 4240. 4281. 4307. 4365. 4385. 4401. 4477. 4603. 4637. 4655. 4815. 4969. 5183. 5211. 5310. 5360. 5378. 5396. 5525. 5707. 5757. 5767.
 Lit. R. (Mk. 300.) No. 1—24. 26—52. 54—74. 77—100. 121—137. 140—172. 174—180. 201—218. 221—239. 241—255. 257—274. 276—288. 291—300. 321—347. 349—360. **363**. **364**. **391**. **395**. 421—450. 452—460. 461—470. **475**. **487**. **488**. 501—530. 532—560. **577**. 581—600. **623**. **630**. **639**. **642**. **657**. 661—685. 702. 705—723. 725—738. 740—767. 770—790. 792—807. 809—821. 823—840. **845**. **886**. **891**. **892**. **897**. 901—920. **982**. 1001—1020. 1043—1058. 1060—1080. 1101—1120. **1138**. 1141—1180. **1200**. 1201—1240. 1281—1320. **1326**. 1341—1380. **1394**. **1396**. 1401—1417. 1420—1430. 1432—1460. 1501—1521. 1540. 1581—1600. 1602—1632. 1634—1646. 1648—1660. **1688**. **1689**. **1696**. **1697**. **1706**. 1721—1739. 1741—1760. 1781—1788. 1790—1809. 1811—1860. 1901—1920. 2001—2005. 2007—2060. 2160. 2201—2260. 2354. 2546. 2666. 2727. 2737. **2759**. **2760**. 2788. **2825**. 3148. 3163. 3457. 3481. 3610. 3675. 3685. 3707. 3756. 3781. 3787. 3842. 4029. 4046. 4085. 4357. 4376. 4412. 4418. 4427. 4550. 4733. 4802. 4930. 5019. 5376. 5509. 5573. 5592. 5831. 5840. 5976. 6030. 6057. 6069. 6300.

Lit. Q. (Mk. 200.) No. 3—10, 12—19, 24, 30, 36, 42, 43, 47, 49, 61—80, 100, 113, 121—144, 146—157, 159—165, 167—187, 189—202, 204—238, 240—260, 263—274, 276—299, 311, 321—360, 364, 371, 414, 421—460, 481—500, 502—540, 550, 561—580, 597, 621—640, 647, 648, 649, 650, 680, 681—700, 707, 721—760, 779, 783—800, 811, 821—840, 843, 851, 852, 861—880, 902—940, 942, 961—1000, 1001, 1013, 1021—1042, 1044—1060, 1073, 1101—1140, 1143, 1146, 1147, 1161—1200, 1210, 1221—1236, 1238—1254, 1256—1280, 1303, 1317, 1361—1371, 1373—1412, 1415—1425, 1428—1440, 1442, 1443, 1481—1500, 1541—1560, 1581—1599, 1601—1629, 1631—1680, 1701—1717, 1719—1728, 1730—1746, 1748—1780, 1801—1813, 1815—1848, 1850—1860, 1901—1940, 1947, 2001—2018, 2020—2060, 2070, 2097, 2101—2160, 2177, 2178, 2179, 2191, 2264, 2393, 2421, 2484, 2536, 2560, 2689, 2709, 2730, 2732, 2758, 2845, 3008, 3123, 3288, 3329, 3355, 3441, 3461, 3532, 3575, 3634, 3787, 4036, 4077, 4139, 4166, 4347, 4380, 4410, 4466, 4504, 4545, 4597, 4608, 4682, 4729, 4770, 4900, 4912, 5006, 5116, 5379, 5386, 5440, 5457, 5688.

4 1/2 procentige Franken-Pfandbriefe.

Lit. D. (Fres. 5000.) No. 102, 114, 125, 127, 165, 166, 174, 331.

Lit. E. (Fres. 2000.) No. 132, 139, 151, 161, 162, 168, 169, 175, 184, 192, 224, 228.

Lit. F. (Fres. 1000.) No. 512, 545, 570, 580, 616, 637, 654, 680, 687, 719, 722, 725, 731, 737, 773, 779, 873, 936, 948, 981, 986.

Lit. G. (Fres. 500.) No. 233, 256, 260, 276, 278, 302, 303, 320.

Sämmtliche noch ausstehende Stücke unserer Gulden-Pfandbriefe, unserer 4 1/2 procentigen Mark-Pfandbriefe Serie VII. (Fahrgänge 1874 und 1875, Lit. K. L. M.), sowie unserer 5procentigen Pfandbriefe der verschiedenen Währungen sind bereits längere Zeit gekündigt und außer Verzinsung getreten.

Den Inhabern der heute gekündigten Pfandbriefe stellen wir den Umtausch gegen 4procentige Markpfandbriefe zum Cours von 99 pCt. frei, sofern die Einreichung der Stücke zum Umtausch bis zum 20. Juli d. J. erfolgt. Die Auslieferung der neuen mit Januar- und Juli-Coupons versehenen 4procentigen Pfandbriefe findet alsdann vom 1. bis 15. August d. J. statt und wird die 1/2 procentige Zinsdifferenz für die Zeit vom 1. Juli bis 1. October 1883 gleichzeitig mitvergütet.

Die nicht umgetauschten Pfandbriefe werden vom 1. October 1883 ab gegen Rückgabe der Stücke nebst den noch nicht fälligen Zinscoupons und den Talons zurückbezahlt. Auf diejenigen Stücke, welche erst nach dem 31. October 1883 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1883 bis zum ersten Tage des Monats, in welchem die Einlösung erfolgt, ein 2procentiger Depositalzins vergütet.

Umtausch und Einlösung erfolgen bei unserer Cassé und unseren sämtlichen Einlösungsstellen, insbesondere in Wiesbaden bei Herren Münzel & Co.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir auf Antrag die Controle über Verloosungen und Rindigungen unserer Pfandbriefe kostenfrei übernehmen und die desfalligen Formulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, an unserer Cassé, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden können.

Frankfurt a. M., den 21. Juni 1883.

Die Direction.
Dr. Haug.

3776

Ausverkauf.
Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.
Heute: Cattun, Bettzeug, Barchent. 5078

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,

Friedrichstrasse
No. 5,

Herrenkleidermacher,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll D. O. 4720

Süßer Apfelwein.
Gasthaus „Zur Neuen Post“
11 Bahnhofstraße 11. 4199

Bürgerlichen Mittagstisch
zu 45 Pfg. Metzgergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607
Frühapfel per Rumpf 30 Pfg., sowie Leseäpfel zu haben bei Datz, Moritzstraße 6. 4585

Für Tenoristen!

Zur Verstärkung des Chores sucht ein hiesiger Gesangsverein einen Tenoristen gegen Vergütung. Offerten mit der Aufschrift „Tenor“ besorgt die Exped. d. Bl. 116

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Ein tüchtiger Koch hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privaten empfohlen. Näh. Emserstraße 61. 4076

Fertige Betten, einzelne Theile, Bettfedern u. Flaumen. Reichste Auswahl, billigste Preise. 4320

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße 18, 1 Etage hoch. 1987

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf die Tage Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Septbr. bis Samstag Mittag werden 2 möbl. Zimmer mit je 2 Betten gesucht. Offert. mit Preisang. unter B. S. 15 an die Exped. 5346

Eine stille Familie sucht per November oder auch December eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter A. B. 37 besorgt die Expedition d. Bl. 5443

Eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller wird per 1. October auf 3 Monate gesucht. Offerten unter Chiffre G. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5430

Eine Wohnung mit Werkstätte oder Lagerraum per 1. October zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 5411

Eine Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer auf gleich. Näh. Philippabergerstraße 1, 3 St. 5266

Angebote:

Wiebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5498

Große Burgstraße 3, 1. Stock, ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5031

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblierte Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 4462

Jahnstrasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen Mieter sogleich oder 1. October billig abzugeben. 5227

Jahnstraße 14, eine Stiege, Zimmer, möbl. od. unmöbl., auf 1. Oct. zu verm. Einguf. v. 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 4852

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balcon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Röberallee 30, 1. Etage, ein eleganter Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten möbliert zu vermieten. 5359

Röberallee 30, 1. Etage, ein eleg. möbl. S. z. verm. 5360

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Webergasse 4 (Theaterplatz) ist in der Bel-Etage ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5412

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Webergasse 14. 4017

Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Wilhelmstraße 40, 3. Etage, vornheraus) für 400 Mark sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 5066

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension **Webergasse 44,** 2 Stiegen hoch. 5187

Ein bis zwei möblierte Zimmer in der mittleren Rheinstraße sind an ruhige Herren zu vermieten. Näh. Michelsberg 30 im Bonbon-Laden. 5474

In der Nähe der Wilhelmstraße sind 2 geräumige, freundlich möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5413

Ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des „Häuserbesitzer-Vereins“, Schulgasse 10. 5487

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38.** 19501

„Zum Sprudel“

ein **Vereinslokal** abzugeben. 5239

Schwalbacherstraße 23 ist ein Magazin und ein Stall auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei R. Faust daselbst. 5436

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 8.** 4274

Ein Mann erhält Kost und Logis **Webergasse 52.** 4683

1 auch 2 **Gymnasiasten** finden gute, billige Aufnahme in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 5373

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October an freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung in seinem Hause. Die Villa, unmittelbar an den Guranlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conversations-Salon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schriftliche Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl. 5449

Ansatzung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. September.

Geboren: Am 9. Sept., dem Schuhmacher Johann Rehren e. L. N. Helene. — Am 12. Sept., dem Maurergehilfen Heinrich Hedelmann e. L. Z.

Aufgehoben: Der Volksschaffner Wilhelm Heinrich August Pfeiffer von Adolfsd., A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Wilhelmine Sabina

Dieb von Dicksied, A. L. Schwalbach, wohnh. zu L. Schwalbach. — Der Gymnasialer Richard Hugo Ferdinand Hermann Koch von Blegitz, wohnh. zu Leipzig, vorher dahier, zu Oberhausen a. d. Ruhr, Dortmund, Siegen, Bitten bei Dortmund, Essen und Selsenkirchen bei Dortmund wohnh.

und Barbara Thyl von Wien, wohnh. zu Leipzig, vorher dahier und in den vorbezeichneten Orten wohnh. — Der Schreiner Wilhelm Brendel von Homburg v. d. H., wohnh. zu Höchst, und Marie Elisabeth Becker von Sulzbach, A. Höchst, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Karl Müller von Ransbach, A. Selters, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Ottilie Schmitt von hier, wohnh. dahier. — Der Gastwirth Hermann Emerentius Zimmermann von Schmeln im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier, und Jacobine Katharine Schichtel von Jockeln, wohnh. daselbst. — Der Schuhmachergehilfe Bruno Kunze von Nobitz im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnh. dahier, und Charlotte Dorothea Friederike Koch von Solzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. Sept., Ernst Albert, Zwillingsohn, und Emma Emilie, Zwillingstochter des Königl. Eisenbahn-Secretärs Karl Weiss, alt 19 J. — Am 12. Sept., Karl Philipp, S. des Kaufmanns Peter Bamberg, alt 1 J. 19 J. — Am 12. Sept., der Rentner Ludwig Heinrich Pöhlbrenner, alt 62 J. 9 M. 25 J. — Am 23. Sept., der Diener Johann Altpert, alt 56 J. 7 M. 25 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Mel.-Lehrer Dr. Spieß.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Bergrkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Gottschewski.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 6, 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Montag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Butritt Jebermann gestiftet.

Sonntag den 16. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

17. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emmerstraße 18.

Sonntag den 16. September Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 16. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhaus-
saal, Markstraße 5. Herr Studious Schwennhagen von Frankfurt a. M. Thema des Vortrags: „Schuld und Sühne.“ Lied: No. 288.

S. Augustine's English Church.

Seventeenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong with Sermon at 6.

Wednesday. Matins at 9.

Friday. S. Mathews Day. Morning Service at 9.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a: Abend-
Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Liebes-Plänkelei“.
Tanz. „Die Nonne“. Tanz. „Der Zigeuner“.

Carneval. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Samstag Nachmittags
4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Grosses Gartenfest (3 Musik-
corps), Illumination des Carpark, elektrische Beleuchtung,
groses Feuerwerk. Nach demselben: Ball in sämtlichen Sälen.

Nachbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und
Abends 5 1/2 Uhr. Synagoge-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 18. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.4	754.0	754.4	754.6
Thermometer (Celsius)	12.8	21.4	15.2	16.5
Thermometer (Fahrenheit)	75.5	77.7	104.4	85.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68	40	81	63
Richtungs- u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. September 1883.)

Adler:

Silber, Kfm., Berlin.
Schaltenbrand, Kfm., Coblenz.
Görlich, Fabrikbes., Pirmasens.
Krugmann, Kfm., Elberfeld.
Borndrück, Köln.
Becker, Düsseldorf.
Ebner, Dr. jur., Frankfurt.
Nickel, Fr. m. Tocht., Eschweiler.
Aretz, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Boschheidgen, Mörs.
Clarenbach, Kfm., Hückeswagen.
Pietgens, Kfm., Brüssel.
Hornhardt, Oberst, Mainz.
v. Witzleben, Prem.-Lieut., Mainz.
v. Bardeleben, Major, Mainz.
Hillmann, Fr., Harkensee.
Schmitz, Kfm., Köln.
Michaelis, Kfm., Berlin.
Arnold, Kfm., Frankfurt.
König, Domänenrath, Birstein.
Gerdes, Just.-R. m. 2 Töcht., Altena.
Dechert, Kgl. Cataster-Controllieur
m. Fam., Wolfshagen.
Krause, m. Fr., Berlin.

Allesaal:

Bauman, Fr. m. 2 Kind. u. Bed.,
Amerika.
Gorham, Fr., Amerika.
Asteroth, Fr. Dr., Bonn.
Müller, Opticus m. Fr., Danzig.
Budach, Fr., Altona.
Bienenmann, Cand. der Staatsw.,
Strassburg.
v. Oordt-Suermondt, Fr. m. Bed.,
Rotterdam.

Bären:

Stolze, Major, Mainz.
Fischer, Hauptm., Mainz.
v. Auer I., Hauptm., Mainz.
v. Auer II., Hauptm., Mainz.
v. Besser, Hauptm., Mainz.
Andes, Hauptm., Mainz.
v. Röder, Hauptm., Mainz.
Wetzel, Stabsarzt Dr., Mainz.
Kröcher, Stabsarzt Dr., Mainz.
Ludwig, Prem.-Lieut., Mainz.
Schuch, Prem.-Lieut., Mainz.
Richter, Lieut., Mainz.
Litty, Lieut., Mainz.
Opitz, Lieut., Mainz.
Schwandt, Prem.-Lieut., Castel.
Du Fais, Prem.-Lieut., Castel.
Pfaff, Lieut., Castel.
Joachim, Lieut., Mainz.
Dim, Glasgow.
Dim, 2 Frl., Glasgow.

Belle vue:

Frieden, Oberbürgermeister
m. 2 Töcht., Breslau.
v. Stürler, Fr. m. 2 Töcht., Bern.
Thies, Fr. m. Tocht., Groesingen.
Lüderitz, Fr., Celle.
Duttenhofer, Frl., Stuttgart.
Grüttner, Würtemberg.

Berliner Hof:

Reisinger, Präs. m. Fr., Bern.
Thurthaler, Frl., Strassburg.
Geigy, m. Fr., Basel.
Moens, Fr. m. Fam., Rotterdam.

Hotel Block:

v. Geldern, m. Fr., Crispendorf.
Speidel, m. Fam., Moskau.
Dumontur, Dr., Haag.

Eisenbahn-Hotel:

Rosenbusch, Kfm. m. Fr., Marburg.
Schimmel, Rent., Bensheim.
Steiner, Rent., Lavin.
Rohn, Rent. m. Fr., Genf.
Quade, Kfm., Bielefeld.
Cronau, Leipzig.
Elfer, Rent., Brüssel.
Bünekamp, Rent. m. Fr., Amsterdam.

Einhorn:

Weber, Lehrer, Münster.
Gruschlowsky, cand. med., Berlin.
Appelius, Lieut., Mainz.
Pohle, Lieut., Mainz.
Fischer, Lieut., Mainz.
Buch, Lieut., Mainz.
Klemm, Postpract., Plochingen.
Schneider, Bürgerm., Massenheim.
Körner, Bürgermeister, Wehen.
Baierling, Stud., Köln.
Werken, Stud., Köln.
Heyde, Kfm., Prag.
Schwobthaler, Kfm., Freiburg.
Küppers, Königswinter.

Engel:

Schneider, Fr. m. Sohn, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Kraus-König, Kfm. m. Sohn,
Luxemburg.

Grüner Wald:

Hergenhahn, Fabrikb., Frankfurt.
Müller, Kfm., Dürkheim.
Adams, Major, Mainz.
Richter, Oberstlieut., Mainz.
v. Kirchmaier, Lieut. u. Adj., Mainz.
v. Hutier, Lieut. u. Adj., Mainz.
Zimmer, Zahlmeister, Mainz.
Baberd, m. Fam., Rostow.
Harms, 2 Kfite, Hamburg.
Neiss, m. Fr., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Glasmacher, m. Fam., Köln.
Peters, Fr. Schriftst. Dr., Leipzig.
Zachert, Baron m. Fr., Polen.
Temple, m. Fr., London.
Pelsner, Fr., Muhlheim.
Thyssen, Fr., Muhlheim.

Goldene Kette:

Maas, Frl., Frankfurt.
Glück, Frl., Frankfurt.
Bormann, Göttingen.
Uge, Lehrer, Neunkirchen.
Horst, Frl., Colmar.

Nassauer Hof:

Muiszech, Fr. Gräf. m. Bd., Paris.
Müller, m. Fam., Berlin.
Marsily, Antwerpen.

Villa Nassau:

Polivkoff, Wirkl. Staatsrath m.
Fam. u. Bed., Moskau.

Nonnenhof:

Pesenbruch, Kfm., Elberfeld.
Schuhmann, Leipzig.
Ackermann, Eschwege.
Becker, Hönigda.
Schulze, Pödingen.
Albert, Assessor, Regensburg.
Franz, Dr. m. Fr., Köln.
Michel, 2 Hrn., Paris.
Stuhl, Fabrikant, Herborn.
Claessner, Fabrikant, Herborn.
Gronewald, Kfm., Elberfeld.
Maentell, Offizier, Mainz.
Hoeckner, Offizier, Mainz.
Diesterweg, Offizier, Mainz.
Gossebrook, Offizier, Mainz.
Brenemann, Frankfurt.
Menter, m. Fr., München.
Holoch, Giessen.
Brondert, m. Fam., Amsterdam.
Stritter, m. Fr., Frankfurt.
Wohlgemuth, Kfm., Göppingen.

Rhein-Hotel:

Bender, Kfm. m. Fam., Düren.
Umi, Kfm. m. Fr., Köln.
Levy, Kfm., London.
v. Masson, Gtsb. m. Fr., Oltensstadt.
Carno, Kfm., Amsterdam.
Junker, Fr. m. Fam., Moskau.
Wedding, Dr. Gymn.-L., Hamm.
Hertzog, Kfm., Berlin.
Mecke, Just.-R. m. Fam., Leipzig.
Bachstein, Eisenb.-Untern., Berlin.

Hotel du Nord:

Reis, Dir. m. Fr., Monaco.
Meyerbeer, Fr. Gen.-Mus.-Dir. m.
Bed., Berlin.
Collins, m. Fam., Amerika.
Schmidt-Rümpler, Prof., Marburg.

Häuserbad:

Loose, Rent. m. Fr., Chemnitz.
Brook, Fr. m. Tochter, Hage.
van Aspern, Amsterdam.
van Genth, m. Fr., Amsterdam.

Rose:

Wundt, Prof. m. Fr., Leipzig.
Kenneth, Fr. m. Tocht., England.
Robson, Fr., England.
Robson, Fr., England.
Jung, Fr. m. Bed., Berlin.
Bugge, Fr. Lieut., Berlin.
Jung, Fr., Berlin.
Sauerhering, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Staiger, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Dittborn, Kfm. u. Fbkb., Memel.
Kaspe, Rittergutsbes., Tilsit.

Hotel Spahn:

Levin, m. Fam., Berlin.

Hotel Vogel:

Schram, Kfm., Neuss.
Dietz, Fr. Inst.-Vorst., Braunsfels.
Schäffer, Fr., Didesheim.
Stankjohann, Kfm., Glückstadt.
Brunn, Kfm. m. Fr., Rostock.
Darby, m. Schwester, Irland.
Gey, Rechtsanw. m. Fr., Unna.

Tausch-Hotel:

Frey, Fabrikant, Leipzig.
Nette, Rent., Hannover.
Kratz, Rent., Hannover.
Kleislogel, Rent., Wildbad.

Dulhaus, Landger.-Rath m. Fr.,
Dortmund.
Claus, Fr. Rent., Hamburg.
Wicherkiwiz, Augenarzt Dr. m.
Fr., Posen.
Kannengiesser, Kfm., Elberfeld.
Hitgenberg, Kfm. m. Fr., Essen.
Mann, Baum. m. Fr., Berlin.
Müller, Banqu. m. Fr., Reutlingen.
Berghaus, Rent. m. Fam., Köln.

Hotel Weiss:

Naumann, Prem.-Lieut., Mainz.
Görnundt, Zahlmeister, Mainz.
Hebeler, Kfm., Erfurt.
Schrupp, Bauunternehm., Nassau.
Schrupp, Fr., Nassau.
Handacher, Dr. med. m. Fr.,
Clottmer.

Kohs, Reg.-Rath Dr., Arnberg.
Schildier, Semin.-Dir., Westfalen.
Stückhardt, Fr. m. T., Hersfeld.

In Privathäusern:

Wilhelmsplatz 6:
d'Albertow, Kammerhrr. m. Fam.,
Petersburg.
Müllensiefen, m. Fam. u. Bed.,
Westfalen.

Armen-Augenhellanstalt:

Keller, Elisabeth, Glashütte.
Eich, Anna, Langenlonsheim.
Friedrich, Cath., Massenheim.
Göttert, Elisabeth, Weisel.
Traub, Margarethe, Gimsheim.
Weber, Margarethe, Limburg.
Dubs, Charlotte, Kl.-Dürkheim.
Helm, Elisabeth, Walluf.
Horn, Pauline, Oberroth.
Seekatz, Anna, Emmerichenbain.
Hermann, Wendlin, Castel.
Bach, Eberhardt, Kreuznach.

Frankfurter Course vom 13. September 1883.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam 168.65 — 60 — 65 bz.	
Dukaten	9 70—75	London 20 49 bz.	
20 Frs.-Stücke	16 19—22	Paris 80.85 — 90 — 85 bz.	
Sovereigns	20 41—45	Wien 170.75 bz.	
Imperialen	16 71—75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 19—23	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reus.

(7. Forts.)

Der Arzt schien am anderen Morgen zufrieden. Nur die Schwäche war nicht unbedeutend, aber bei der robusten Natur des Knechtes war das ohne Bedenken. Der folgende Tag zeigte sogar wieder eine Besserung. Der Kranke sprach ab und zu einzelne Worte, und am Nachmittage richtete er sich sogar etwas im Bette auf und sah fragend und neugierig um sich. Die Erinnerung war zurückgekehrt, klar, aber noch nicht vollständig und bedrückend. Er schien durch die Schwäche beinahe eine Art Wohlgefühl zu empfinden, denn nur das Naheliegende, Greifbare trat in seine Welt, und das war alles Bekanntes und Altgewohntes! Er hörte die Schimmel nebenan laut schrotend fressen, und für diesen sichersten Beweis ihres Wohlbestehens erhielt der Sattelgaul vom revidirenden Deconomie-Elfen soeben einen lauten anerkennenden Schlag mit der flachen Hand auf den Schenkel. Und damit sich der Gaul nicht zu viel einbilde, bekam er sogar noch einen stärkeren zweiten, den ein barsches „Perum!“ im Sinne straffer Stall-disciplin erläuterte. . . . Allgemach entsann er sich auch des Gestern, die Schimmel brachten ihn auf den kleinen Hengst, und von da bis zu seiner eigenen Prämierung war's nur ein Schritt. Das Buch! — Wo war es? Es folgte einiges Nachsinnen — plötzlich wußte er ganz gewiß, daß er es in den kleinen, am Kopfende des Bettes befindlichen Schrank gelegt hatte. Der Schlüssel steckte noch — hatte er ihn in der Eile abgezogen vergessen? Einigermassen beunruhigt richtet er sich auf, öffnet, wählt mit verstörtem Blick in dem Innern des Behältnisses und taumelt

zurück — das Buch ist verschwunden! War denn Alles nur ein Traum? Unmöglich! . . . Von Schreck und Schwäche übermannt ist er zurückgesunken, als der Gardist eintritt. . . .

Der Dursche ist heute lässig gewesen in der Pflege. Draußen ist Festtag, das Korn ist angeschnitten: da brauchen die Leute einen Späsmacher. . . . Aber er kommt, um das Versäumte nachzuholen. Auch entgeht die Veränderung im Befinden des Kranken seinem beschränkten Geiste keineswegs — mittheilig zieht er sogleich die Branntweinflasche hervor, die aus Veranlassung des ländlichen Festes soeben drinnen in der Brennerei gefüllt worden ist. Und die brennend heißen Lippen saugen gierig das Raß, gierig und lange, bis der Durst gelöscht ist. . . . Abends lag er im Delirium.

VI.

Die Getreideernte war längst in vollem Gange. Traumbhaft und eindrucklos lag die Schwüle des Hochsommers über der reizlosen, aber hochgelegenen Landschaft. Indem sie die stark entwidelten, dunkelgrünen Blätter der Rübenpflanzen allmählig weiten ließ, gab sie den Früchten täglich größere Süßigkeit. Es gab kaum Arbeitskräfte genug, und so dauerte es ein Weilchen, bis die Schimmel einen ordentlichen Pfleger hatten. Denn Wilhelm war gleich nach Ausbruch der Krankheit zu seiner Mutter gebracht worden, da es eine wirkliche Krankenstube auf der Fabrik noch nicht gab. Auch würde kaum ein Pfleger zu finden gewesen sein, selbst der Gardist war jetzt auf dem Felde beschäftigt.

So hatte die Alle den Sohn eines Morgens heulend und schreiend hinweggeholt, nachdem der Commerzienrath erklärt hatte, für die Turkosten aufzukommen. . . . Das war schon vor drei Wochen geschehen, und erst seit ganz kurzer Zeit ging's wirklich besser. Der Kranke war am Tage wenigstens fieberfrei. Am Abend freilich trat die Hitze wieder ein. Er lag dann mit stark weit offenen Augen im Bette, das Gesicht dem Fenster zugewandt, und blickte durch die kleinen, staubblinden, grünmawachenen Fenster auf den Hofraum hinaus. Was rings um ihn geschah, ließ ihn noch ziemlich theilnahmslos — da traf eines Abends dennoch ein lauter Wortwechsel an sein Ohr. Man stritt sich draußen. Das war nun freilich nichts Ungewöhnliches, denn die Mutter war unerbittlicher Gemüthsart und nur gegen den Sohn und unverständiger, aber rührender Härtsigkeit. Plötzlich durchquerte den Kranken — — war das nicht Anna's Stimme? Er richtete sich in die Höhe und will rufen, aber die Schwäche dämpfte den Ton bis zur Unhörbarkeit und zwingt ihn in die Kissen zurück. Der Wortwechsel draußen dauert indeffen noch ein Weilchen fort, begleitet vom Geflöß des Spitz. Dann verhallen die Tritte der Besucherin in der Ferne. Frau Schmidt aber tritt bald darauf zu dem Sohne in's Zimmer.

„Mutter,“ ruft der Sohn angstvoll und mit lechter Stimme: „sie war da — Anna?“

Frau Schmidt sieht seine bleichen Wangen in neuer Wuth brennen und erschrickt. Sie hat ohnehin heute ihren bösen Tag, die unaufhörliche Pflege hat auch ihre robuste Natur hart genommen und sie weist unleidlich gemacht. Dazu die Verwundung und die immerhin nur knapp berechneten Turkosten. Und an all dem ist doch nur das Mädel schuld: sie läßt es nicht ausreden! Einzelne im Fieber gesprochene Worte des Sohnes haben ihren Argwohn längst zur Gewissheit werden lassen, daß die Eifersucht zum Haß gesteigert. Er darf es nicht wissen, die Anna hier war, wenn irgend jemals, so muß jetzt etwas geschehen, das Mädel aus seinem Herzen zu reißen. Die Mutter hat ihm weh gethan und ihn krank gemacht, sie, die Mutter pflegt ihn wieder gesund. . . . Aber nimmermehr, um ihn die Neue der Stillegehaften auszuliefern!

„Die Anna? Hahaha! Sie sitzt vermurthlich zwischen den ledigen Burschen im Arbeiterhause. Ich ging lehtin vorbei und sah sie mit meinen leibhaftigen Augen. Auch Andere sahen sie schon.“

Der Sohn fragte nicht weiter, müde an Leib und Seele er den Kampf auf, ehe er begonnen. Aber durch die Schwäche hindurch sah man ihn mit einer inneren, unausgesprochenen Kampfs, die schlimmer war als das Fieber, das seine Natur allmählig überwand.

(Fortsetzung folgt.)